

14814 -S/HS-	Meister und ihre Schüler: Tradition - Transfer - Transformation (BA: M2 S/V; MA: M3 HS/V; Mag.: HS/V) (2SWS); Mi18.00-20.00- Koserstr. 20, Hs B (Hörsaal)	(21.4.)	Almut Barbara Renger
-----------------	---	---------	-----------------------------

Seit weit mehr als 2500 Jahren sind Beziehungen einzelner herausragender, oft charismatischer Persönlichkeiten („Meister“) und derjenigen, die von und bei ihnen lernen („Schüler“), in Kulturen von Ost und West substantielle und wirkmächtige Bündnisse. Die Formen und Ausprägungen dieser Beziehungen und des Transfers von Wissen und Können, dem sie dienen, sind sehr unterschiedlich; ebenso ihre Geltungen in verschiedenen Kulturen und Gesellschaften. Gleichwohl weisen sie, über historische und soziokulturelle Diversitäten hinweg, eine ganze Reihe von Gemeinsamkeiten auf, besitzen regelmäßig einen hohen Grad an kulturbestimmendem und -integrierendem Gehalt und bilden universal ein Konstituens der menschlichen Gemeinschaft. – – – Die hier angekündigte Ringvorlesung in Seminarformat – Vortrag, Diskussion, Leistungsnachweise (Protokoll und Klausur oder Hausarbeit) – dient der Untersuchung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten dieser Meister-Schüler-Beziehungen in westlichen und asiatischen Kulturen in Geschichte und Gegenwart. Die Beziehungen stellen äußerst dynamische und damit grundlegend wandelbare Räume dar, die sich unterschiedlichster Techniken des Handelns (narrativ, literarisch, visualisierend, schweigend, asketisch, geheim etc.) bedienen, häufig autoritäre, hieratische Strukturen etablieren bzw. tradieren und in ihrer Kontinuität nicht grundlos von Spannungen, Brüchen und Integritätsfragen betroffen sind. Diese in verschiedenen Kulturtopographien variierenden Verhältnisse, ihre theoretischen Erörterungen sowie literarische und visuelle Darstellungen sollen in einem weit gespannten interdisziplinären und für weitere Forschungen anregenden Überblick vorgestellt und kritisch diskutiert werden.

Die Vorlesungsreihe nimmt dabei vielfältige Ansätze und Betrachtungsweisen in den Blick. Renommierete WissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen aus dem In- und Ausland werden ebenso zu Wort kommen wie Künstler und Kulturschaffende.